

## Daniel Glattauer: Gut gegen Nordwind – Typus des Briefromans

Auf einer Webseite (s.u.) werden folgende Kriterien eines Briefromans genannt. Nehmen Sie neben jedem Aspekt kurz Stellung dazu, ob dieser Aspekt bei „Gut gegen Nordwind“ erfüllt ist oder nicht, und geben Sie gegebenenfalls ein kurzes Beispiel aus der Lektüre an.

Merkmale des Briefromans	Realisierung in „Gut gegen Nordwind“?
Beim Briefroman spielt die zeitliche Retrospektive nur eine untergeordnete Rolle.	<i>Der E-Mail-Dialog spielt in der Gegenwart der Protagonisten.</i>
Point of view kann wechseln zwischen dem erzählenden Ich als Hauptfigur oder als Augenzeuge. Auch eine Kombination beider ist möglich.	
Monoperspektivische (Brieffolge eines Verfassers) oder multiperspektivische (mehrere Verfasser) Struktur.	
Besondere erzähltechnische Leistung: unmittelbare Wiedergabe von aktuellen Empfindungen und Gedanken	
Zeitdifferenz zwischen Erleben und Erzählen wird häufig in der momentanen Befindlichkeit des Ichs aufgehoben.	
Implizite Informationsvergabe an den Leser im Briefwechsel selbst, der eventuell zum Verständnis notwendigen Angaben benötigt.	
Explizite Informationsvergabe durch die Autorinstanz bzw. durch die Herausgeberfiktion bei Titel, Vor- oder Nachbemerkungen, eingefügten Kommentaren usw.	
E-Mailroman: Geschwindigkeit und geringe Formzwänge der E-Mails	

Fazit: „Gut gegen Nordwind“ ist (k)ein Briefroman, weil \_\_\_\_\_